



# SCANDIFORM

## GEBRAUCHSINFORMATIONEN

## VERWENDUNGSZWECK

SCANDIFORM ist eine Silikonkautschuk-Einbettform.

SCANDIFORM wurde speziell für Einbettungen materialographischer Proben mit selbsthärtenden Harzen entwickelt.

## EIGENSCHAFTEN

SCANDIFORM ist sehr flexibel, formstabil, besitzt ideale thermische Eigenschaften und garantiert eine sehr glatte Oberfläche der ausgehärteten Probe.

Durch ein rückstandsloses Ausbetten ist SCANDIFORM sofort wieder verwendbar, da keine Reinigung erforderlich ist. Ein Trennmittel wird bei SCANDIFORM ebenfalls nicht benötigt.

Die Haltbarkeit der SCANDIFORM bei Verwendung von Polyesterharzen, z.B. SCANDIPLAST, liegt bei mehreren tausend Einbettungen.

Die Haltbarkeit verringert sich bei Acrylharzen, z.B. SCANDIQUICK, auf 100 – 150 Einbettungen.

Bei Epoxidharzen, z.B. SCANDIPLEX, sind 20 – 30 Einbettungen möglich.

## EMPFEHLUNG

Die begrenzte Haltbarkeit von SCANDIFORMEN lässt sich bei Verwendung von Epoxidharzen (SCANDIPLEX) um 100 % verbessern, wenn das Einbettmittel erst zum Ende der Topfzeit (ca. 20 Minuten) in die Form gegossen wird!

## ALLGEMEINE HINWEISE

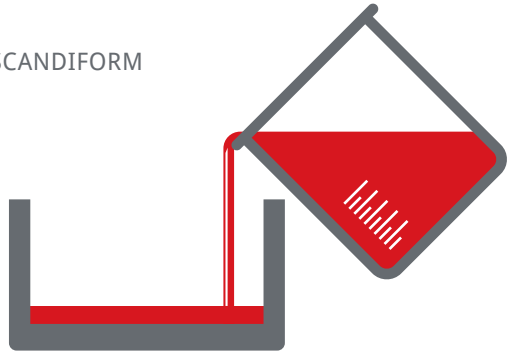
Bei gleichzeitiger Verwendung verschiedener Einbettmitteln empfiehlt SCAN-DIA für jeden Harztyp eigene SCANDIFORMEN einzusetzen. Formen für Epoxidharzeinbettung sollten anschließend nicht mit anderen Harztypen benutzt werden.

Im SCAN-DIA Programm finden Sie ein sehr umfangreiches Angebot an SCANDIFORMEN. Dort finden Sie die für Ihre Probe geeignete Einbettform. Beachten Sie bei der Auswahl der Einbettform, dass zwischen Probe und Innenwand mindestens ein Abstand von 2 mm gegeben sein muss.

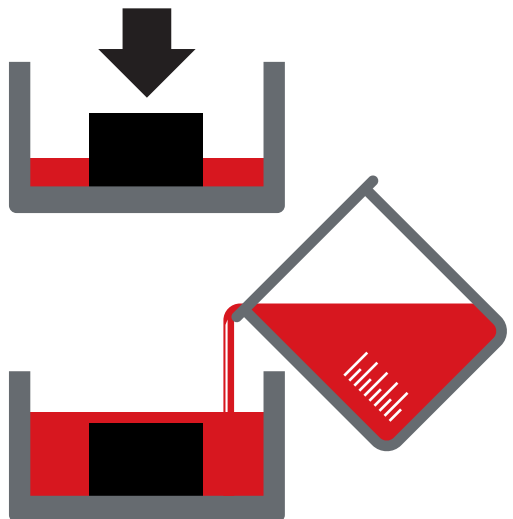
## HANDHABUNG

Wählen Sie die zu Ihrer Probe passende SCANDIFORM

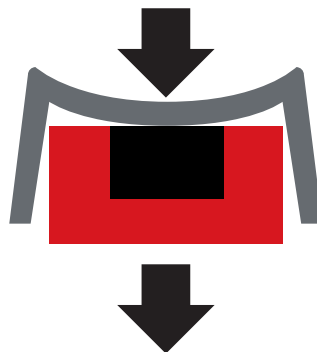
Gießen Sie eine 2 – 3 mm hohe Schicht des Harzes in die SCANDIFORM.



Legen Sie die gereinigte und entfettete Probe mit einer Pinzette in die SCANDIFORM und drücken Sie die Probe an. Dabei steigen mögliche Luftblasen von unterhalb der Probe an die Oberfläche, und die Probe saugt sich am Boden der SCANDIFORM leicht fest.



Restliche Harzmenge auffüllen und aushärten lassen.



Nach vollständiger Aushärtung die Probe leicht vom Rand lösen und entformen.

## EMPFEHLUNG

SCAN-DIA empfiehlt bei Einbettungen großer Proben (über 50 mm Durchmesser), die flüssige Harzmasse in 2 – 3 Arbeitsgängen einzugießen, da die Reaktionstemperatur sonst stark ansteigt. (Dies passiert im Besonderen bei den Polyesterharzen).

Die hier gemachten Angaben basieren auf dem heutigen Stand unserer Erkenntnisse.

Falls die Ergebnisse nicht zu Ihrer Zufriedenheit ausgefallen sind, obwohl Sie dieser Gebrauchsanweisung gefolgt sind, zögern Sie nicht, SCAN-DIA anzusprechen. SCAN-DIA steht Ihnen gerne für Beratung und Problemlösung zur Verfügung.

DIESE PRODUKTE KÖNNTEN SIE AUCH INTERESSIEREN

## EINBETTSET

Das praktische Hilfsmittel zur Kalteinbettung



## SCANDIQUICK

Acryl - Gießharz



## SCANDICLIP

Kunststoffklemme zur Fixierung



## SCANDIPLIX

Epoxid - Gießharz



## SCANDIPLAST

Polyester - Gießharz



## AEQUIDUR

Der Härteangleicher



Unsere gesamte Produktpalette finden Sie unter  
[www.scan-dia.com](http://www.scan-dia.com)

